

Gemeinde Lentförden

Arbeitskreis

05. Februar 2020, 19:00 Uhr, im Kultur- und Jugendzentrum

TEILNEHMENDE

1. Stellvertretender Bürgermeister – Herr Stasinopoulos
BCS STADT + REGION – Herr Lopitz
BCS STADT + REGION – Frau Meier
Bauernverband Lentförden
Gem. Fördergemeinschaft Freibad Lentförden
Häkelclub „Die Wollmäuse“
Schulverein Grundschule Nützen-Lentförden
Seniorenclub Lentförden
TSV Lentförden v. 1924 e.V.
Verein Kontra Langeweile
Webmaster www.lentfoehrden.de

ABLAUF

Herr Lopitz und Frau Meier vom Planungsbüro BCS STADT + REGION begrüßten alle Teilnehmenden des Arbeitskreises. Herr Lopitz stellte kurz die Aufgaben und Ziele der Ortsentwicklungsplanung vor und gab einen Rückblick auf die bereits durchgeführte Auftaktveranstaltung.

Nach einer kurzen Vorstellungsrunde hatten alle Teilnehmenden die Möglichkeit, in Bezugnahme auf die gesammelten Ideen aus der Auftaktveranstaltung, die für sie wichtigsten Punkte anzusprechen sowie weitere Ideen für die Ortsentwicklung der Gemeinde Lentförden zu nennen und zu diskutieren.

Ziel des Arbeitskreises war es, sowohl die Ideen der Bürgerbeteiligung aufzugreifen und zu vertiefen, als auch ergänzende Anregungen aufzunehmen. Die Teilnehmenden des Arbeitskreises brachten hierzu ihre Anregungen und Wünsche stellvertretend für ihre jeweilige Interessengruppe ein.

Folgende Themen sind im Rahmen des Arbeitskreises diskutiert worden:

- **Sportgelände und TSV Lentförden**

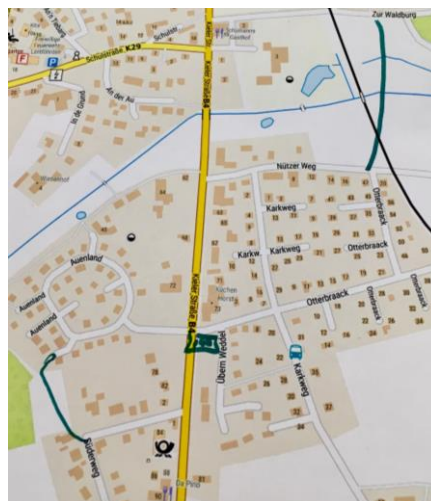
- Sporthalle:

- Enge bei zeitgleicher Nutzung Umkleide / Sporthalle durch Hallen-/ Außensport
- Sporthalle nicht offen genug für andere Nutzer:innen
- Trennwand herunterfahrbar machen, damit Sportarten kombinierbar sind
- Reparatur kaputter Geräte (Matte, Trennwand)
- Licht mit Bewegungsmelder, nicht einzeln abschaltbar
- Tür in den Duschräumen fehlt
- Warmwasser-Duschen
- Turnhalle: Sportangebote mehr beleben (nicht nur Fußball)

- Sportplatz:

- Entzerrung Umkleidesituation durch Neubau am oberen Platz (Umkleide, Aufenthalt, Café), evtl. mit dem Tennisverein zusammen
- Brauchbare Umkleiden am Außenplatz – Nähe bzw. kombinierbar mit Freibad
- TSV mit Pflege des „unteren Platzes“ überfordert
- Mähroboter
- Wunsch nach „Kunstrasenplatz“ für ganzjährige Nutzung durch Schulen und TSV
- Aufgabe des „unteren Platzes“ für Bildungszentrum / Schulneubau

- Sportlerheim:
 - Sportlerheim sollte einladender gestaltet werden
 - Vereinsraum ist nüchtern und ausdruckslos
 - Für Umgestaltung flexible Verwaltungsabläufe bzw. komplizierte Absprachen nötig
 - Kulinarisches Angebot schaffen, als Anlaufpunkt und sozialen Treffpunkt in der Gemeinde
- Sportverein:
 - Mehr Leute in den Verein bekommen
- **Freibad Lentförhden**
 - Freibad ist zeitlich eingeschränkt geöffnet (Mai–August), daher Wunsch nach längeren Öffnungszeiten
 - Sanierung und Erweiterung des Freibades
 - Sanierung und Erneuerung des Nebengebäudes + Café
 - Angebote kombinieren + integrieren, kostenloses Angebot beibehalten
 - programmierbare Warmwasseranlage
 - Solaranlage zur Wassererwärmung
- **Bezahlbarer Wohnraum**
 - Wohnprojekt im Auenland, kleine Wohnungen, barrierefrei, 1 ½ – 2 Zimmer
- **Fördermaßnahmen**
 - Fördermaßnahmen unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten berücksichtigen
 - Synergien nutzen für Maßnahmen
- **Verkehr, Straßen und Wege**
 - Wege-Instandhaltung
 - Pflege der Straßen und Wege (Otterbraack, Stolperfallen vermeiden)
 - Wege, zersiedelte Siedlungsbereiche, keine deutliche Anbindung zum Dorf (Radwege, Fußgängerwege, Durchquerung der Au und Querung der Bundesstraße)
 - Radwege, Pferdewege in Naherholungskonzept einbetten (Holsteiner Auenland)
 - Lentförhden KJZ nach Weddelbrook
 - Bedarfsampel Auenland, Otterbraack



- **Alternative Mobilitätsangebote (Bürgerbus)**
 - Gemeinschaftlich nutzen
 - Jugendfeuerwehr benötigt einen Bus
 - Ältere Leute zum Arzt fahren

- **Sicherung der medizinischen Versorgung**
 - Arzt im Dorf gewünscht, fußläufige Erreichbarkeit des Arztes wichtig
 - Idee: Medibus
- **Angebote für Senioren**
 - Es gibt nicht nur kleine Kinder, sondern auch viele Senioren, für die es Angebote geben sollte
 - Sport für Senioren, über Sportverein; Waldberg zu weit weg; viele Sportangebote früher, Handball
- **Angebote für Jugendliche**
 - Angebote für Jugendliche fehlen
 - Es gibt viele Angebote für Kinder, dann erst wieder für Senioren
- **Schulverein**
 - Problem: Schwindende Mitgliederzahlen und damit schwindende Fördergelder
 - Mitglieder ohne schulpflichtige Kinder (noch nicht / nicht mehr)
 - Aufgaben: Unterstützung der Schule
 - Anschaffung von Tablets
 - Programmierprogramm angeschafft
 - Mitglieder- und spendenbasiert
 - 60 Schulanfänger, 2 zahlende Mitglieder
 - Bildung und Betreuung, Schulerhalt wichtig
- **Verein „KOLA“ / Veranstaltungen / Vereinsleben allgemein**
 - Verein KOLA braucht mehr Unterstützung
 - Dachverband wäre sinnvoll, mehr Zusammenarbeit zwischen den Vereinen
 - Überkreuzen von Terminen aus Unwissenheit verschiedener Vereine, bessere Kommunikation untereinander, bessere Veranstaltungsabsprachen nötig
 - Treffen der Vereine im November: Termine sollten verbindlich sein
 - Interessen abseits von Feuerwehr, Fußball und am Handwerk schlecht bis gar nicht abgedeckt
 - Freizeitangebote zu „piefig“, werden eher anderswo genutzt
 - Idee: Big Talk, Stammtisch
- **Digitalisierung**
 - Gemeinde-Terminkalender
 - Dorf-App: Möglichkeit, mit Gemeinderat in Kontakt zu treten, für Onlineabstimmungen sowie allgemein Kommunikation untereinander
- **Dorfgemeinschaft / Nachbarschaft**
 - Viele neue Lentfördener aus größeren Städten
 - Zusammenhalt zwischen NeubürgerInnen und Alteingesessenen sollte besser sein
 - BewohnerInnen der Neubaugebiete bleiben weitestgehend unter sich
 - Kinder halten zusammen, danach verläuft es sich
- **Ehrenamt**
 - Zu viele Feste, zu viele Helferaufgaben
 - Immer die gleichen Helfer bei Ehrenamtsaufgaben
 - mehr Wertschätzung für Ehrenamt
- **Zentraler Dorftreff**
 - Idee des Dorftreffs gute Sache
 - Neutral, zentral, ehrenamtlich betreiben
 - Dorfladen, Dorftreff (genossenschaftlich)
 - Kombination an Angeboten sinnvoll: Bank, Arzt, Café, Dorftreff

- **Versorgung**
 - Einkaufsmöglichkeiten
 - Briefkasten südlich der Au, früher bei Edeka Kröger
- **Energieversorgung**
 - Unternehmertreff: Möglichkeiten zu investieren, z.B. Solarflächen, Bürgerenergie
 - Windparks mit Bürgeranteilen
- **Allgemeines**
 - Ort sollte Potential daran, dass alles fußläufig erreichbar ist, mehr herausstellen
 - Perspektivwechsel: Außenblick auf das Dorf: „Hier brauchst du kein Auto“

Nächster Termin 2. Arbeitskreistreffen am Mittwoch, den **22.04.2020** um 19:00 Uhr im Kultur- und Jugendzentrum